

Wege zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen

Pathways to reduce food waste (REFOWAS)

Maßnahmen, Bewertungsrahmen und Analysewerkzeuge
sowie zukunftsfähige Ansätze für einen nachhaltigen
Umgang mit Lebensmitteln unter Einbindung sozio-
ökologischer Innovationen

Dr. Thomas Schmidt

Thünen-Institut für Ländliche Räume

Inhalt

(1) Idee

(2) Partner

(3) Struktur

(4) Ergebnisse

www.refowas.de

gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BMBF-Fördermaßnahme: Nachhaltiges Wirtschaften, Sozial-ökologische Forschung

Projektlaufzeit von Juni 2015 bis Mai 2018

Projektidee

- Idee:**
- Agrar- und Ernährungssektor entlang seiner Wertschöpfungsketten hinsichtlich der Entstehung von Lebensmittelabfällen und dem vermeidbaren Anteil analysieren.
 - Untersuchung des Verbraucherverhaltens zur Identifikation der Gründe für die Entstehung von Lebensmittelabfällen.
 - Untersuchung von Hemmnissen und Handlungsoptionen in der Praxis anhand von drei Fallbeispielen (Obst- und Gemüse, Bäckereigewerbe, Schulverpflegung)

Zwei Betrachtungsebenen:

- (1) 'Top-down' – ganzheitliche, sektorale Analyse des Gesamtsystems
- (2) 'Bottom-up' – Untersuchung von Teilbereichen anhand von praxisorientierten Fallstudien

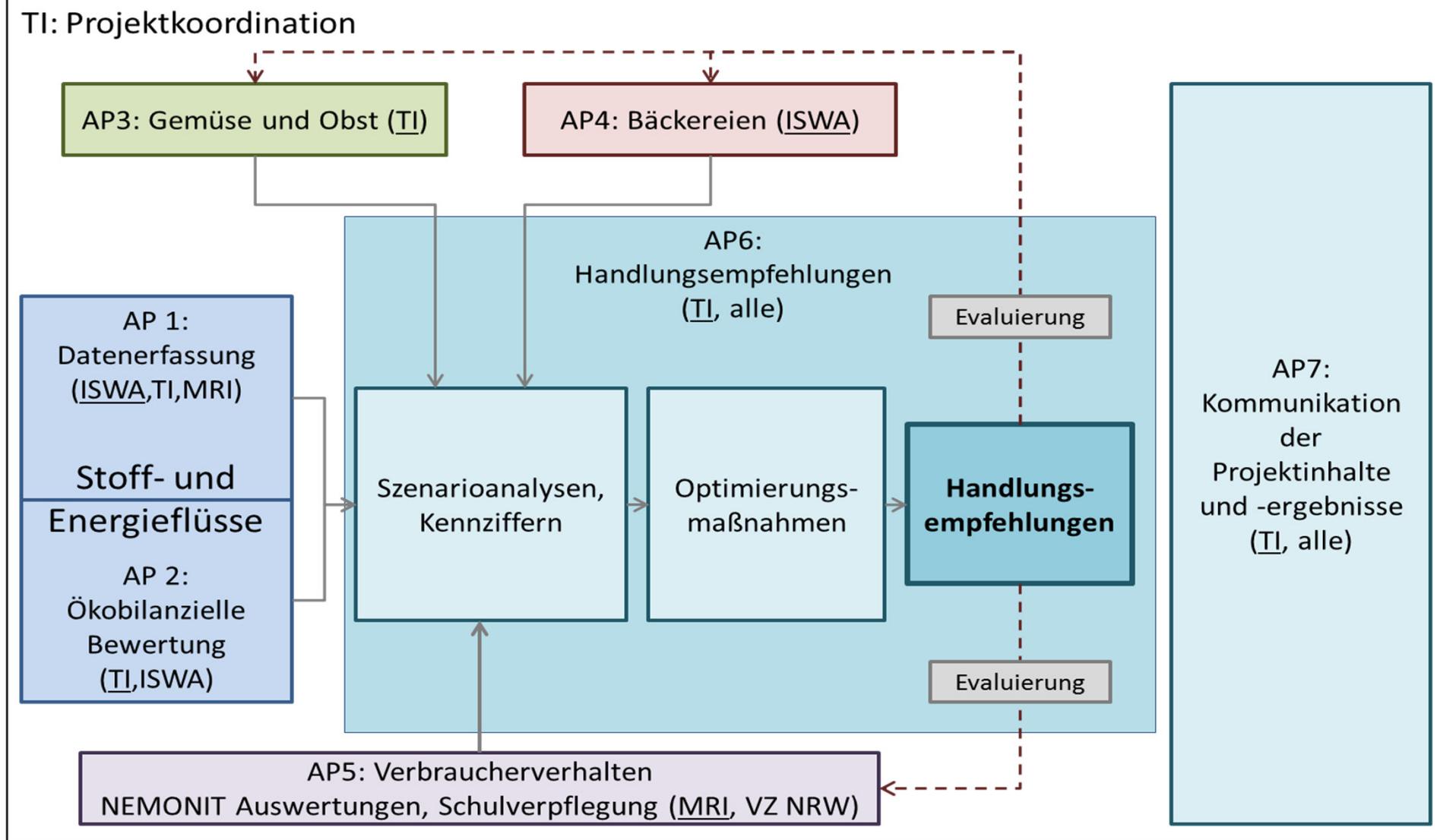
Ziel: Strategien und Ansatzpunkte für effiziente Maßnahmen zur Abfallvermeidung bzw. -reduzierung identifizieren und erproben

Projektpartner

- Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Institut für Ländliche Räume und
Institut für Betriebswirtschaft
- Universität Stuttgart, Institut für Siedlungswasserbau,
Wassergüte- und Abfallwirtschaft
- Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut
für Ernährung und Lebensmittel, Institut für
Ernährungsverhalten, Karlsruhe
- Verbraucherzentrale NRW e.V., Düsseldorf



Projektstruktur



Erwartete Ergebnisse

Aus wissenschaftlicher Sicht, für die Politikberatung und als Grundlage für die Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft:

- Quantitativer Überblick über die Lebensmittelwertschöpfungskette und Abfälle/Verluste
- Ökobilanzen mit Ressourcenansprüchen und Umweltwirkungen
- Vorschläge zur Verbesserung der Statistik
- Geeignete, teilweise neu entwickelte Methoden zur Ableitung und Bewertung von Handlungsoptionen
- Ansatzstellen für Maßnahmen zur Lebensmittelabfallvermeidung

Erwartete Ergebnisse

Ableitung von Empfehlungen und die Umsetzung in der Praxis:

- Konzepte und Handlungsoptionen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen in den Bereichen Obst- und Gemüse, Backwaren, Schulverpflegung und Konsumverhalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen
- Einrichtung einer Kommunikationsplattform zur Evaluierung der Konzepte durch Akteure
- Internetseite und Infomaterialien
- (Populär)wissenschaftliche Aufsätze und Vorträge

Wege zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen

Pathways to reduce food waste (REFOWAS)

Maßnahmen, Bewertungsrahmen und Analysewerkzeuge
sowie zukunftsfähige Ansätze für einen nachhaltigen
Umgang mit Lebensmitteln unter Einbindung sozio-
ökologischer Innovationen

Dr. Thomas Schmidt

Thünen-Institut für Ländliche Räume

Email: thomas.schmidt@ti.bund.de

10. November 2015

Systemgrenzen der Wertschöpfungsketten

